



Aus erster Hand: Gespannt und amüsiert hören die Vernissage-Besucher Autor Olav Knellessen zu, als dieser aus seinen Buchtexten vorliest.

Eine Buchvernissage, die Rätsel aufgibt

Jung-Kuratorin Josiane Imhasly lud zur Buch-Vernissage «This Never Happened» in die Alte Fabrik in Rapperswil-Jona. Olav Knellessen las aus den Texten vor – ein Gedankenspiel zu Fantasie und Wirklichkeit.

von **Antoinette Lüchinger**

In übergroßem A4-Format, teurer Aufmachung mit Glanzpapier und Kieselstein-Einband kommt das Buch daher. Olav Knellessen, der alle Texte zum Buch verfasste, unterstrich: «Das Buch ist mehr als eine Ausstellungs-Dokumentation oder ein Kunstkatalog. Es steht vielmehr für eine fünfte, nicht realisierte Ausstellung.» Dementsprechend wurde der Titel gewählt: «This

Never Happened = TNH».

Das Editorial besagt, das Buch dokumentiere die vier kuratorischen Projekte von Josiane Imhasly, die während ihres Kurator-Stipendiums 2017/18 der Gebert Stiftung für Kultur in der Alten Fabrik in Rapperswil-Jona verwirklicht wurden.

Rätselhafter Fleck

Was hat es nun mit dieser fünften Ausstellung auf sich? Dies erfuhren die rund zwanzig interessierten Gäste an

der Buchvernissage mit Lesung von Knellessen am Mittwochabend. Knellessen stellte Bilder aus dem Buch vor, die in Rapperswil-Jona nie ausgestellt wurden, beispielsweise «Die Gesandten» von Hans Holbein, und verwies unter dem Titel «Blind Spots» auf den rätselhaften Fleck im Bild. Dieser entpuppte sich aus der Ferne als Totenkopf. Er präsentierte einen Künstler, der nie an der kuratierten Ausstellung von Imhasly teilnahm. Eben Dinge, die



nie geschahen.

Mit solchen und ähnlichen Gedanken und Realitäten spielen die Texte von Knellessen und hinterfragen Fantasie und Wirklichkeit. Moderne Kunst ist nicht immer einfach zu verstehen. Manchmal braucht es Anleitung. So auch bei diesem Buch. Es geht um Transitions (Übergänge) mit Bildern aus der vierteiligen Ausstellungsreihe von Imhasly: «Gut gespielt – der Mensch und sein Avatar; Tarnen, täuschen, imitieren, was in der Luft liegt – Aktionen und Performances zum Gerücht sowie Forever or in a Hundred Years».

Buchkonzept und Gestaltung wurde von Imhasly und Grafiker Martin Stöcklin realisiert. Das Ganze besteht aus zwölf fragmentarischen Teilen, achronologisch durcheinander gewürfelt, mit Texten in Deutsch und Englisch zu den Themen: Übergänge, Verführung, Champions-League, Schüsse

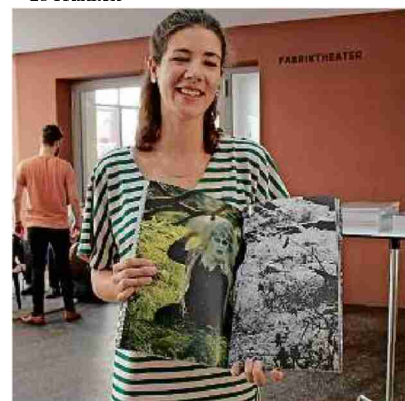
ins Herz, Camouflage (Tarnung), blinde Flecken, Was nie geschah, Wahrheiten, Nacktheit, Seitenwechsel, Agency (Agentur), Love forever. Die Bilder stammen teils aus den vier Ausstellungen von Imhasly, teils aus andern Quellen.

Ein neues Gesamtwerk

Knellessen versuchte das Ganze textlich zu erfassen und in eine Form zu giessen. So steht geschrieben: «Transitions sind Zeiten des Wandels, katalysatorische Phasen des Gärens und Brodelns, ein Entwurf der Zukunft und Vergangenheit zugleich.» «Den Mensch und sein Avatar» interpretiert Knellessen als Lust am Spiel, von der Realität zur Fantasie überzugehen und umgekehrt. Unter «Love forever» prangert er die Schweizer Neutralität in der Beziehung zu Südafrika während der Rassentrennung als Camouflage an. Insofern schufen Kuratorin Imhasly und Olav Knellessen, Psycho-

analytiker mit Praxis in Zürich sowie Kunst- und Kulturliebhaber, mit Bildern und Texten sowie Bildinterpretationen ein neues Gesamtwerk.

* Josiane Imhasly, «This Never Happened», Herausgeberin: Gebert-Stiftung für Kultur, Verlag: Edition Fink, Zürich 2019, Deutsch/Englisch, 28 Franken



War für Konzept und Gestaltung des Buches zuständig: Josiane Imhasly.